

Zwei heimische Weltenbummler erzählen ihren abenteuerlichen Reisen

Gerhard Wiesenbauer aus Jenbach und Josef Köchler aus Terfens zeigen Abenteuer durch 5 Kontinente mit »Multivision« in 25 Veranstaltungen in Tirol

JENBACH(tti). Zwei bekannte heimische Weltenbummler, Gerhard Wiesenbauer aus Jenbach und Josef Köchler aus Terfens, steigen nun mit ihrer gemeinsamen Dia- und Sound-Multivisions-Show groß in das Vortragsgeschehen des kommenden Herbstes ein. Mit 25 Veranstaltungen touren sie durch Tirol und im kommenden Jahr will man mit »Fernweh - erlebte Träume« die Bundesländer begeistern. Start ist am 5. September im Jenbacher VZ.

Wiesenbauer und Köchler blicken auf viele unkonventionelle und abenteuerliche Reisen zurück. Für dieses erste gemeinsame Projekt wählten sie aus insgesamt mehr als sieben Jahren Auslandsaufenthalt interessante und sehr abwechslungsreiche Themenbereiche aus.

»Da ging's mit umgebauten LkWs nach Norwegen und Marokko, 8 Monate durch die südamerikanischen Anden, zweieinhalb Jahre Indieneerlebnisse, Impressionen aus dem Schneeland Tibet werden zu sehen sein, der Dschungel Neuguineas, die Fahrt mit dem Motorrad durch die Weite Australiens, die Inseln der Südsee...«, beschreibt Wiesenbauer Inhalte dieser Multivisionsschau.

Im Hinblick auf die große Tiroler Vortragsreihe über ihre Reisehöhepunkte aus über 7 Jahren gründeten beide Weltenbummler die Fotogemeinschaft »Dia und Sound - Multivisionen« mit dem Ziel, den Besuchern der Vorträge die Schönheit und Faszination des Reisens (mit erstklassiger Technik und professioneller Vortragskonzeption) eben aus ihrer Sicht zu vermitteln.

In halbjähriger, mühsamer Arbeit wurden Bild, Ton und Überblendung bis auf Hundertstelsekunden aufeinander abgestimmt. Die exzellenten Fotos verschmelzen mit sorgfältig ausgewählter Musik zu einem harmonischen Ganzen.



Spannende Erlebnisse aus 5 Kontinenten beim Vortrag Wiesenbauer-Köchler. Im Bild: Papua-Neuguinea, Krieger in den Southern Highlands.

Dabei wird das persönliche Vortrags-Erlebnis mit den Weltenbummlern nicht zu kurz kommen: »Natürlich werden wir zwischen den Bildserien über unsere Art zu reisen, über diverse spannende Erlebnisse und Gedanken persönlich berichten und stehen auch diversen

Anfragen zur Verfügung«, betont im BZ-Gespräch Gerhard Wiesenbauer, der das ganze Vorhaben einfach mit dem Satz »Eine Diaschau, die ohne allzu viele Worte das Phänomen Fernweh begreifbar macht« umschreibt.

In folgenden Orten wird die Dia-Show zu sehen sein: